

Stationen der Exkursion

8:30 – 9:00	Treffpunkt S-Bahnhof Oranienburg
9:00	Abfahrt
9:15 – 10.15	BHKW und Mieterstrom in einem Mehrfamilienhaus, Oranienburg
11:30 – 12:30	energetisch saniertes Quartier „Röbeler Vorstadt“, Wittstock/Dosse
12:45 – 13.45	Mittagessen
15:00 – 16:00	Biomasseheizwerk Malchin
16:00 – 18:00	Rückfahrt nach Oranienburg

Die **Idee** des „rollenden“ Workshops besteht in einer Bus-Exkursion zu ausgewählten Energie-Projekten.

Die Fahrzeit wird für **informative Vorträge** und den **Austausch zwischen** den Teilnehmern genutzt.

Teilnehmer:

Amtsleiter/innen,
Bürgermeister/innen und
Verwaltungsangestellte von
Kommunen

Kosten:

29 Euro/Person
(inkl. Mittagessen)

Anmeldung:

bis zum 12.04.2017
bei Steffi Hänig
steffi.haenig@seecon.de

Veranstalter:

seecon Ingenieure GmbH
Telefon 030 / 84 41 82 80
www.seecon.de



Rollender Workshop

Energie erfahren!

26. April 2017
8.30 Uhr – 18.00 Uhr

Stationen der Exkursion

Das Biomasseheizwerk Malchin ermöglicht eine regional nachhaltige Energiebereitstellung auf der Basis von Landschaftspflegeheu

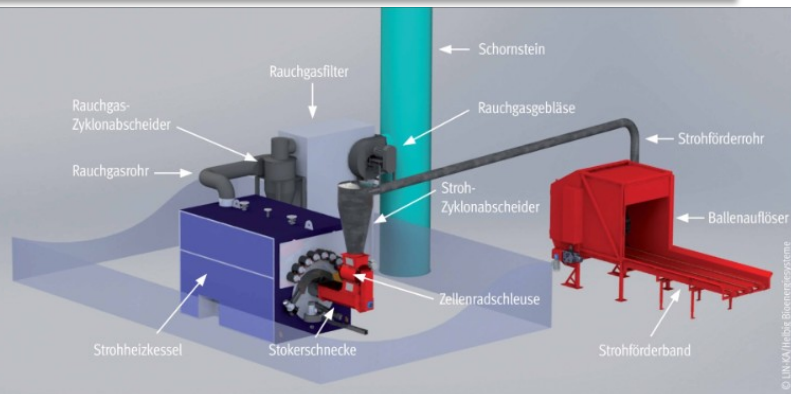
Malchin, Agrotherm GmbH

Das Malchiner Biomasseheizwerk wird von der Agrotherm GmbH betrieben. In Kooperation mit lokalen Landwirtschaftsbetrieben wird ein Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft am Kummerower See geleistet. Das Nahwärmenetz der Stadt Malchin bietet optimale Voraussetzungen zur Nutzung von Biomasse. Durch die Installation des Biomasseheizkessels im bestehenden Erdgas-Heizwerk kann das energetische Potential der halmgutartigen Biomasse – vorwiegend Seggen, Binsen und Rohrglanzgras – genutzt werden. Neben Niedermoorbiomasse können auch Stroh und Holzhackschnitzel eingesetzt werden. Die bereitgestellte Wärme dient zur Abdeckung von Grund- und Mittellast am Standort.

Weitere Fakten:

- Das Heizwerk ging im Juni 2014 ans Netz.
- Der Biomassekessel besitzt eine Feuerleistung von 800 kW
- 800 - 1200 t Brennstoff können bereitgestellt werden (dies entspricht 2,9 bis 3,8 GWh bzw. 290.000 bis 380.000 l Heizöl).

Quelle Bild und Text: <http://www.niedermoor-nutzen.de>



Bildquelle: GWV

Das energetisch sanierte Quartier „Röbeler Vorstadt“ - ein attraktives Wohnquartier für alle Generationen

Wittstock/Dosse, Gebäude- und Wohnungsverwaltung GWV

Das in den 1940er Jahren als Offizierssiedlung entstandene Quartier „Röbeler Vorstadt“ wurde 1999 erstmals saniert. Mit dem Quartierskonzept im Jahr 2012 wurde der Grundstein für die zweite energetische Sanierungswelle gelegt und seither der Gebäudebestand modernisiert, Straßen inklusive Regenentwässerung und Beleuchtung neu gebaut sowie weitere z.T. auch kleinteilige Investitionen getätigt. Die Wärmeversorgung der 543 Wohnungen erfolgt über ein BHKW, wofür eine neue Wärmetrasse verlegt wurde. Diese nachhaltige Lösung begünstigt den flexiblen Einsatz von unterschiedlichen Energieträgern und eine Kombination mit Solarenergie. Dieser Umbau ermöglicht eine dauerhafte Reduzierung der Heizkosten auf unter 60 €/MWh. Somit ergibt sich eine erhebliche finanzielle Einsparung für die Mieter. Bis 2020 sollen weitere Maßnahmen umgesetzt werden.



BHKW und Mieterstrom in einem Mehrfamilienhaus

Oranienburg, Schreiber HSM GmbH

Präsentation und Besichtigung des Projektes.

Bildquelle: Schreiber HSM GmbH

Begleitung und Moderation der Exkursion

Dr. Gabi Zink-Ehlert und Steffi Hänig